



# GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil  
Nr. 289 November 2020

## Ewigkeits-Psalm



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.  
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,  
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,  
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,  
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.  
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL



jemand in einsamer Stille und Ruhe gerade an Personen, denen es eigentlich noch leid tun sollte, einen guten Friedensgedanken schickt.

Mitten im November, am Buß- und Bettag, öffnen wir uns bewusst der Hoffnung: Niemand und nichts ist „Gott - los“. Wir wenden uns an Gott. Wie einst die Psalmisten dürfen wir uns bei Gott ausheulen: All den Kummer, die Wut, den Zorn, die Scham, aber auch ein Glück. „Irgendwie“, vielleicht mit einem tiefen Seufzer, richten wir uns auf und gehen an das, was uns Tag für Tag erwartet. Und manchmal ergrünt eine Idee, wie man jemand oder für etwas

Gutes tun kann, auch wenn es nur ein Tropfen auf heißem Stein zu sein scheint. Das mag eine(r) tun, weil er oder sie es einfach menschlich findet. Da aber Gott selbst Mensch wurde, wäre gerade das eine Art getrostes Gott-vertrauen.

Ich wünsche Ihnen: An so mancher Stelle auf Ihrem Lebensweg mögen Sie sich aufgerichtet fühlen und getroster so weitergehen, wie es für Sie recht ist. Ich wünsche Ihnen Gottes Geleit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Michael Neugber

---

**„Zukunft OFF-EN“: Wir können hoffen  
Einladung zur ökumenischen Andacht  
am Buß- und Bettag  
um 19 Uhr in St. Bardo**

Oft liegen Hoffnung und Sorgen nah beieinander.

Das Leitwort „Zukunft OFF-EN“ rückt an Buß-und Bettag eine starke biblische Botschaft ins Zentrum: Wir können hoffen. Auch in Corona-Zeiten, auch danach. Gott öffnet uns eine Zukunft. Doch man kann das Motto auch anders verstehen.

„Zukunft offen“ kann heißen, sie ist ungewiss. Viele machen sich Sorgen.

Der Buß- und Bettag regt zum Nachdenken an: Wo sehe ich die Zukunft offen – und wo fürchte ich das OFF? Wo bin ich selbst am Drücker? Wo sollten wir zusammen besser einen Riegel verschieben, damit die Zukunft gut werden kann?

Dieses Nachdenken denkt dem Gott nach, der uns Zukunft eröffnet und seinen Weg unbedingter Liebe anbietet.

Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns zur Besinnung zu kommen.

Herzliche Grüße

Ihre Ursula Rettinghaus

Ihr Michael Neugber



# MARTINIMARKT

in St. Bardo

- 2020 mal ganz anders -

Die schöne Tradition des alljährlichen Martinimarktes in St. Bardo muss in diesem Jahr wegen der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie leider unterbrochen werden.

Das Fest zu Ehren des hl. Martin von Tours erinnert an die Geschichte, in der Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilt und ihm so das Leben rettet. Das Teilen kommt beim Martinimarkt insbesondere dadurch zum Ausdruck, dass nach Martinsspiel und Laternenumzug die Martinswecken miteinander geteilt werden. Auch der Erlös des Marktes kommt alljährlich sozialen Projekten zugute.

**In diesem Jahr kann der Markt leider nicht stattfinden.**

Wir möchten aber am 11.11., dem Gedenktag des hl. Martin, jedem Kind im Kindergarten und in der Grundschule eine kleine Bilder-geschichte zum hl. Martin schenken und somit zumindest auf diesem Weg etwas miteinander teilen.

**In St. Bardo wird im Gottesdienst am Sonntag, 8.11.2020, das Martinsspiel wie in jedem Jahr aufgeführt.**

Auch findet das traditionelle Kinderkonzert mit jungen Nachwuchsmusikern am Nachmittag statt, in dessen Rahmen das Martinsspiel nochmal zu sehen ist.

**Das Konzert findet am Sonntag, 8.11.20, um 14:30 Uhr in St. Bardo statt.**

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Martinimarkt, den wir hoffentlich im kommenden Jahr wieder in bewährter Form gemeinsam feiern können.

Und wir hoffen, dass durch die vielfach (aus-) geteilte Bildergeschichte die Martinsgeschichte in vielen Häusern erzählt und betrachtet wird. Dabei wünschen wir viel Spaß.

---

## **St. Bardo-Treff**

Nach sechs Monaten wieder ein Treffen in St. Bardo – zwar mit dem nötigen Abstand, trotzdem hat das Wiedersehen in der Runde allen gutgetan. Pfarrer Oberst unterhielt die Besucher mit einem lustigen Bingo-Spiel, und jeder ging mit einem kleinen Gewinn frohgelaunt nach Hause.

Beim nächsten Treff **am Mittwoch, den 4. November 2020 um 14.30 Uhr** laden wir ein zu einer Zeit mit Musik. Sie müssen sich anmelden bei Dorothe Schulz, Tel. 41554 oder Gertrud Schonk, Tel. 3899 bis zum **3. November**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für das Team St. Bardo-Treff  
Gertrud Schonk